

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.510.797

Wien, 18.8.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15560/J der Abgeordneten Belakowitsch, Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend Kontakt des Ministerbüros mit Lobbyisten – Folgeanfrage zu 8290/AB** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Sind Sie als aktueller Sozial-, Gesundheits-, Pflege- und Konsumentenschutzminister willens und in der Lage, diese Anfrage wahrheitsgemäß und gesetzeskonform zu beantworten?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Termine hat Ihr Ministerbüro mit Lobbyisten, die keine Interessensvertreter der Österreichischen Ärztekammer, Österreichischen Apothekerkammer, Österreichischen Tierärztekammer, Österreichischen Zahnärztekammer, des Österreichischen Apothekerverbands, des Österreichische Generika-Verbands bzw. von Pharmig - Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs sind, seit Ihrem Amtsantritt am 08.03.2022 wahrgenommen?*
- *Welche Themen wurden bei diesen Terminen mit Lobbyisten, die keine Interessensvertreter der Österreichischen Ärztekammer, Österreichischen Apothekerkammer, Österreichischen Tierärztekammer, Österreichischen*

Zahnärztekammer, des Österreichischen Apothekerverbands, des Österreichische Generika-Verbands bzw. von Pharmig - Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs sind, seit Ihrem Amtsantritt am 08.03.2022 mit Ihrem Ministerbüro besprochen?

Ich möchte zunächst festhalten, dass das Lobbying- und Interessenvertretungsregister derzeit 394 Eintragungen zuzüglich der sogar noch umfangreicheren Anzahl der Namen der jeweiligen Interessenvertreter:innen bzw. Lobbyist:innen zählt. Die Überprüfung möglicher Kontakte sowohl meiner Person als auch meiner Mitarbeiter:innen mit allen im Lobbying- und Interessenvertretungsregister erfassten Eintragungen und Namen, selbst mit offensichtlichem Bezug zum Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, bedeutet einen unverhältnismäßigen, nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand, zumal keine systematischen Aufzeichnungen über berufsbedingte Termine mit den im Register gelisteten Interessenvertretungen bzw. Personen geführt werden.

Darüber hinaus möchte ich festhalten, dass seit meinen Amtsantritt am 8. März 2022 auch zahlreiche Änderungen hinsichtlich der Mitarbeiter:innen im Ministerbüro eingetreten sind (Austritte und Neueinstellungen), sodass eine Anfragebeantwortung jedenfalls unvollständig bleiben müsste.

Ich bitte daher nochmals um Verständnis, dass die Beantwortung der ggst. Anfrage wegen des damit verbundenen unverhältnismäßigen, nicht vertretbaren Verwaltungsaufwandes nicht möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

